

# Derby geht bald in die 1. Runde

Spannende Wochen mit der interkulturellen Stadtteil-Olympiade – Einer wird gewinnen

Von unserem Redaktionsmitglied  
Silvia Kämpf

**Augsburg**  
Vom olympischen Gedanken – Dabeisein ist alles – ließen sich Anja Miller-Beigl und Bernd Beigl bei der Konzeption des ersten interkulturellen Augsburger Stadtteil-Derbys leiten. Fünf Stadt-Regionen fechten dabei über mehrere Wochen einen spannenden Wettkampf aus. Bis zum 16. Mai nimmt das Ehepaar (unter [www.stadtsportspiel.de](http://www.stadtsportspiel.de) oder Telefon 01 70/7 51 79 06) Anmeldungen der Teams entgegen, die sich der Herausforderung stellen wollen.

Nach Auskunft der beiden Organisatoren muss jedes der gemischten Teams aus sechs Mitspielern bestehen und außerdem drei Nationen in sich vereinigen. Wie sie sagen, ist das Mitmachen dabei nicht auf die Jugend beschränkt, sondern dürfe auch durch Erwachsene betreut beziehungsweise unterstützt sein. Die Mannschaften gehen entweder für die Stadtregion an den Start, in der sie wohnen oder für die sie antreten wollen. Anja Beigl geht davon aus, dass sie sich zudem selbst klangvolle Namen geben, so dass „Flasher“ oder „Eminems“ ebenso ins Rennen gehen wie „Aliens“ oder „Runner“.

Das Kräftenessen im Bündnis für Augsburg, das nach Auskunft der Beigls ein wenig dem bekannten „Spiel ohne Grenzen“ ähnelt, geht über drei Runden. Die Initiatoren planen, die erste Vorrunden-Aufgabe noch vor Pfingsten zu stellen. Dies werde multimedial erfolgen – komme den Teilnehmern entweder per SMS, E-Mail, Brief oder Zeitungsauftrag zu. Lauten könnte ein Auftrag beispielsweise so: Sammelt gut erhaltene Bücher für die Stadtteil- oder Pfarrbücherei. Punkte würden dann beispielsweise je Kilo Buch vergeben. Aber nicht nur sammeln, sondern auch „sich versammeln“ könnte die



Ein spielerisch-sportliches Kräftenessen haben Anja Miller-Beigl und ihr Mann Bernd Beigl für den Sommer initiiert. Jetzt suchen sie noch die Teams, die für die fünf Stadt-Regionen Augsburgs „in den Ring steigen“ und den Sieg holen wollen. Das erste Vorrundenspiel ist noch vor Pfingsten geplant. Das große Finale des Stadtteil-Derbys findet im August beziehungsweise in den Sommerferien statt.

Bild: Anne Wall



Order heißen. Wer die zweite Runde erreicht, wird bei den Hoffesten aktiv, wo der Augsburg-Charakter zum Tragen kommt. Dabei könnten sie Teams auch Unterstützung von den jeweiligen Lokalgrößen beziehungsweise Prominenten ihrer StadtRegion erhalten, um ihr Punktekonto entsprechend ins Haben zu bringen. Das große Finale wird nach Auskunft der Beigls vermutlich im Rahmen des Kinderfriedensfestes im Zoo und im Botanischen Garten – auf jeden Fall, aber während der Sommerferien im August – ausgetragen. Na-

türlich soll das Mitmachen auch entsprechend gewürdigt werden. Wie es heißt, wurden für die Teilnehmer von diversen Sponsoren – darunter Legoland, Müller Milch und Stadtparkasse – Freikarten und kleine Preise gespendet. Die Gewinner werden natürlich auch nicht leer ausgehen. Laut Anja Beigl ist daran gedacht, etwas auszuloben, was der Sieger-Region zugute kommt. Momentan werde noch nach einem Sponsor gesucht, der beispielsweise einen Basketball-Korb oder Ähnliches für einen Spielplatz stiftet.